

## Zweiter und letzter Maskenball im Schauspielhause.

Dienstag, den 20. Februar 1827.

1) Anfang des Maskenballes um 7 Uhr pünktlich, vor welcher Zeit der Saal nicht geöffnet ist. Ende Morgens um 5 Uhr. Einlaß für die Masken um 7 Uhr pünktlich, für die Zuschauer halb 7 Uhr.

2) Die Einlaßkarten, welche nur für die darauf genannte Person gelten, sind vom 18. bis 20. Februar in der Theaterkasse Nr. 112 Vormittags, und am Tage des Maskenballes auch Nachmittags, gegen Erlegung von 1 Thlr. für die Person zu bekommen.

3) Niemand darf ohne Maske, und wer keine Charaktermaske darstellt, muß wenigstens in einem Domino, oder, wenn es eine Dame ist, in einem Ballkleide mit Maske erscheinen; wer nicht das vorgeschriebene Kostüm hat, wird selbst nach 11 Uhr nicht eingelassen. Obwohl nach dieser Stunde, wo durch einen Trompetenschuß das Zeichen dazu gegeben wird, es gestattet ist, Maske und Larve abzulegen, so ist doch für diesen Fall ein Kostüm mit Frack erforderlich.

4) Billets für Zuschauer zu 16 und 12 Gr. sind am Tage des Maskenballes, Vormittags und Nachmittags bis um 6 Uhr in der Theaterkasse Nr. 112 und Abends von 6 Uhr an im Theater zu haben.

5) Zu Veränderungen im Kostüm ist den Herren und Damen und zwar jeden derselben ein Garderobezimmer 1 Treppe hoch angewiesen, zu welchem die Thürsteherin hinter der Loge Nr. 1 den Zugang anzuweisen hat. Die Aufrechterhaltung der Ordnung gestattet jedoch nicht den Masken und Zuschauern, welche das Haus verlassen, Gegenmarken zu geben.

6) In den geheizten Parterrelogen-Korridors befinden sich Garderoben, wo Mäntel, Hüte und dergleichen gegen eine Nummer abgelegt werden können.

7) Das Schauspielhaus nebst allen Korridors ist geheizt. Mit dem bereits erneuten Schauplatz und Podium ist eine neue Dekoration der Bühne verbunden, welche einen mit Lauben, Zelten, springenden wirklichen Bässern und natürlichen Blumen verzierten Bogengang bildet.

8) Auf mehrfachem Wunsch wird zur Bequemlichkeit derjenigen, welche früher keine Vorbereitungen zum Besuche des Maskenballes treffen konnten, ein Vorrath von Domino's und Mönchskutten nebst Larven in einem Zimmer neben der Theaterkasse in Bereitschaft gehalten werden. Ein Domino nebst Baret ist für 1 Thlr. 12 Gr.; eine Kutte für 1 Thlr. zu haben.

9) Zur Beförderung der Unterhaltung wird folgender Scherz ausgeführt werden: Jede Maske erhält bei Abgabe des Maskenbillets (nicht später) eine mit einer Nummer bezeichnete Karte. Um 11 Uhr treten das Glück, Harlekin und Pierrot mit einem Ballon, der gleichfalls mit nummerirten Karten gefüllt, nebst Chinesische Doctoren in den Saal. Das Glück zieht 10 Nummern, die von den Chinesischen Doctoren ausgerufen werden. Die Inhaber dieser Nummern erhalten 10 Gewinne, welche eine halbe Stunde nach der Ziehung gegen Zurückgabe der Karte vom Kassirer im Nebengebäude übergeben werden.

Die Gewinne bestehen:

- 1) in Schillers sämtlichen Werken (neueste Ausgabe).
- 2) in Bürgers sämtlichen Werken (neueste Ausgabe).
- 3) in 1 Duzend silbernen Kaffeelöffeln.
- 4) in 2 vergoldeten Porzellan-Basen mit Gemälden.
- 5) in 1 silbernen Becher.
- 6) in 1 Blumenkorb von Porzellan mit Glocke.
- 7) in 1 silbernen Gesteck.
- 8) in 1 silbernen Repetiruhr.
- 9) in 1 vergoldeten Porzellan-Dejeuner für 2 Personen.
- 10) in 1 goldenen Repetiruhr.